



**Ing. Franz Penz**

Sägewerk – Viehhandel – Transporte - Ökoenergie  
8583 Edelschrott 749, Tel. (03145) 720-0, Fax (03145) 720-6  
E-Mail: [info@penz-franz.at](mailto:info@penz-franz.at)  
Homepage: [www.penz-franz.at](http://www.penz-franz.at)

# PENZ-POST

Nr. 22/2016

Edelschrott, Dezember 2016



Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

## Inhaltsverzeichnis

Rundholz, PEFC.....	Seite 3
Schnittholz.....	Seite 3
Energieholz .....	Seite 3
„Naturrind Futterrind“ .....	Seite 4
AMA Gütesiegel.....	Seite 4
Kälber.....	Seite 4
Kälbermäster und Fressererzeuger gesucht.....	Seite 5
Ochsen.....	Seite 5
Almviehtransporte.....	Seite 5
Elektrofahrzeuge - Energiewende.....	Seite 6
Biogasdünger .....	Seite 6
Datenaktualisierung.....	Seite 7
Wir stellen ein!.....	Seite 7
Rezept Rindsschnitzel .....	Seite 7
Termine 2017 .....	Seite 8

## Vorwort

Liebe Penz Post Leserinnen und Leser,

die Landwirtschaft befindet sich im Wandel, vieles ändert sich, wird neu und noch schneller. Eine Chance?

Nutzen wir einen Blick zurück um zu verdeutlichen, dass der Wandel uns das ganze Leben begleitet. Manche Änderungen sind einfach, manche verstehen wir nicht, aufzuhalten sind sie dennoch nicht!

Deshalb unsere Anregung: Stellen wir uns den Herausforderungen!

Nehmen Sie die ruhigen Tage als Anlass, Kraft und Energie zu tanken, um diesen Wandel möglichst positiv zu begegnen.



Unser gesamtes Team bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

***Familie Penz samt Mitarbeitern***



## Rundholz, PEFC

*Wir sind PEFC zertifiziert!*  
PEFC ist die weltweit führende Institution zur Förderung, Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft. Umweltgerechte und nachhaltige Waldbewirtschaftung liegen uns am Herzen.

In unserem Sägewerk wird ausschließlich heimisches Rundholz verarbeitet. Sämtliche Nadelholzarten (Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer) sowie die Laubhölzer Buche und Eiche werden von uns gekauft. Eine gemischte Anlieferung der unterschiedlichen Holzarten und -stärken ist bei uns problemlos möglich.

Wir kaufen Rundholz vorwiegend in den Regionen Süd- und Weststeiermark,

Murtal, sowie Unterkärnten, um die Transportwege im Sinne des Umweltschutzes so kurz wie möglich zu halten.



## Schnittholz

### Bauholz

Wir schneiden für Ihr Bauvorhaben das dafür benötigte Schnittholz genau nach ihrem Holzauszug ein. Auch Lohnschnitte mit Ihrem eigenen Rundholz machen wir gerne.

Schnittholz, wie Latten, Bretter usw. können Sie paketweise oder auch in Einzelstücken bei uns kaufen.



### Zaunholz

Stabile Zäune aus Lärchenholz sind im Trend. Unser Lärchenholz wird nicht nur für Weidezäune verwendet, sondern auch Gartenzäune und Absturzsicherungen werden damit gebaut.

Wir produzieren sowohl die benötigten Stipfel wie auch die Durchzüge und Bretter in benötigter Stärke, Länge, Breite und Qualität.

### Holztrocknung

Mit unseren beiden Trockenkammern können wir Ihr bestelltes Schnittholz auf die gewünschte Holzfeuchte schonend und umwelt-

freundlich trocknen. Dadurch kann das Holz sofort verarbeitet werden und ist vor Qualitätsminderung durch Fäulnis geschützt.

### ISPM-15 Hitzebehandlung

Speziell für Verpackungsholz führen wir auch die dafür notwendige Hitzebehandlung gemäß ISPM-15-Richtlinie durch.

Dabei wird das Schnittholz über eine bestimmte Zeit bei einer bestimmten Temperatur in der Trockenkammer erwärmt, um eventuell vorhandene Schädlinge dauerhaft zu vernichten und das Holz haltbar zu machen.

## Energieholz

Als Nebenprodukt aus der Holzproduktion fällt Biomasse in Form von Rinde, Sägespäne und Hackgut an, welche wir Ihnen als Einstreu- bzw. Heizmaterial anbieten.

In unseren Heizwerken verwenden wir auch Waldhackgut aus den umliegenden Wäldern. Mit mobilen Hackgeräten wird Astmaterial aus Schlägerungen, Durchforstungen sowie Wiesenrand-

säuberungen und Straßenböschungen direkt vor Ort zerkleinert und abtransportiert. Damit haben Sie als Waldbesitzer einen Zusatznutzen und erhöhen die Wertschöpfung des Waldes.

## „Naturrind Futterrind“



Der Name „*Naturrind Futterrind*“ steht für ein speziell von uns entwickeltes Programm zur Vermarktung von Rindern aus der Mutterkuhhaltung.



Ziel des Programmes ist es, eine ökologische und natürliche Produktion von Rindfleisch zu fördern.

In das Programm „Naturrind Futterrind“ fallen sowohl

Kühe als auch Kalbinnen aus der Mutterkuhhaltung (konventionell und BIO), die als Futterrinder geeignet sind.

Voraussetzung für die Lieferung eines Tieres als „Naturrind“ ist es, dass das Rind mindestens 3 Monate vor der Lieferung nicht medizinisch behandelt wurde. Weiters darf das Rind nur mit gentechnikfreien Futtermitteln gefüttert werden. Beim Futtermittelzukauf ist auf die Bestätigung der Gentechnikfreiheit am Lieferschein oder der Rechnung zu achten. Sie als Lieferant bestätigen die genannten Kriterien bei der Lieferung mit der Unter-

schrift auf einem eigenen Formular, welches bei all unseren Vieheinkäufern und im Büro erhältlich ist.

Für Kühe und Kalbinnen, die als „Naturrind Futterrind“ vermarktet werden können, gibt es auch einen entsprechenden Zuschlag.

Rinder, welche zur sofortigen Schlachtung bestimmt sind (aufgrund von Einschränkungen des Bewegungsapparates o.Ä.), sind von diesem Programm ausgeschlossen.

## AMA Gütesiegel

Eines der wohl bekanntesten Gütesiegelprogramme im Fleischbereich ist das AMA-Gütesiegel. Die Richtlinien sind klar formuliert und entsprechen den Grundsätzen der Tierhalterverordnung. Der Einstieg in das Programm ist einfach möglich und die Kosten der lau-

fenden Kontrollen sind überschaubar.

Wir vermarkten für Sie sowohl Ochsen, Stiere, Kalbinnen und Milchmastkälber über das AMA-Gütesiegel-Programm. Hohe Zuschläge sowie stabile

Basispreise werden garantiert.

Um die Liefermengen planen zu können, bitten wir um Voranmeldung der Rinder, um die Vermarktung und Abholung bestmöglich koordinieren zu können.

## Kälber

Unsere 14-tägigen Kälbersammeltermine haben Tradition. Wir sind Ihr langjähriger und zuverlässiger Partner in der Kälbervermarktung.

Durch die bereits im Jahr 2015 aufgetretenen Veterinärauflagen zum Thema Blauzungenkrankheit haben sich punktuell kleine Änderungen ergeben. Kälber aus den „Sperrzonen“ durften

nur mit entsprechender Impfung der Muttertiere in die „freie Zone“ verbracht werden. Aufgrund unserer beiden Standorte Edelschrott und Zeltweg, haben wir die Möglichkeit, Kälber aus dem „freien“ Gebiet und auch von nicht geimpften Muttertieren aus „Sperrzonen“ zu übernehmen. Über die Wintermonate gilt die vektorfreie

Zeit und die Verbringung ist dadurch einfacher.

### **Sammelplätze gesucht**

Wir sind auf der Suche nach zusätzlichen Kälberverladestellen in den Gebieten Leoben, Trofaiach und St. Michael. Können Sie sich vorstellen, dass wir auf Ihrem Betrieb die Kälberübernahme durchführen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

## Kälbermäster und Fressererzeuger gesucht

Durch die große Anzahl an Einstellkälbern und immer noch zu wenig verfügbaren Einstellplätzen im Inland, wird nach wie vor ein Teil der Kälber exportiert.



Um diesem Umstand entgegenzuwirken, suchen wir Kooperationsbetriebe, die Kälber einstellen und aufziehen.

Die Nachfrage nach entwöhnten Fressern sowie schlachtreifen Milchmastkälbern im Inland ist gegeben.

In Zusammenarbeit mit uns können Sie diesen Betriebszweig zusätzlich zu ihrer derzeitigen Produktion oder

auch als alleinige Alternative betreiben.

Sie brauchen sich weder um die Beschaffung noch um den Verkauf der Tiere kümmern, das erledigen wir für Sie.

Falls Sie Interesse haben, gemeinsam mit uns ein Konzept zu erarbeiten, so freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

## Ochsen

Für Ochsenerezeugerbetriebe haben wir spezielle Vermarktungsschienen im Programm. Sowohl Schlachtochsen (konventionell, AMA Gütesiegel und BIO), als auch Einstellochsen werden von uns gekauft.

Für die Bestandesergänzung können wir Ihnen folgende Varianten anbieten:

### Fresser

Enthornte, entwöhnte Kälber, bei Bedarf auch grippe-schutzgeimpft, hauptsächlich

lich Fleckvieh, ab einem Gewicht von 180 kg.

### Einsteller

Einstellstiere- und Ochsen, vorwiegend aus Mutterkuhhaltung, geweidet, Fleckvieh und Fleischrassekreuzungen, mit einem Gewicht von 250 bis 400 kg.

### Weideochsen

Ochsen aus Weide- und/oder Almbetrieben, sowohl mit Hörnern als auch hornlos für die Mast, hauptsächlich Fleckvieh, vorwiegend im Herbst.

Auf Wunsch werden die Tiere bereits bei uns am Hof kastriert. Wird eine Vorbestätigung über die Weide- oder Almhaltung der Tiere benötigt, stellen wir diese nach Möglichkeit zur Verfügung.



## Almviehtransporte



Nicht nur Rinder gelangen mit unseren Viehtransportern auf die Sommerweiden, sondern auch Schafe und sogar die Lipizzanerpferde werden mit unseren LKW's auf die Almen gebracht und im Herbst wieder ins Tal transportiert.

Je nach Gegebenheit der Zufahrtsstraßen und Anzahl der zu transportierenden Tiere werden die Fahrten mit einem unserer Fahrzeuge durchgeführt. Zur Verfügung stehen unser Sattelfahrzeug und unser Hängerzug.



## Elektrofahrzeuge – Energiewende

Wir sind seit vielen Jahren im Bereich der Erzeugung von erneuerbarer Energie tätig. Transportwege so kurz wie möglich zu halten und effizient mit Ressourcen



umzugehen ist uns wichtig. Als weiterer Schritt in Richtung Energiewende werden unsere Fahrzeuge, sofern es möglich ist, durch Elektrofahrzeuge ersetzt.

Zwei Diesel-Fahrzeuge aus unserem Fuhrpark wurden bereits durch elektrisch betriebene Fahrzeuge getauscht. Ein Hubstapler, der im Sägewerk eingesetzt wird, sowie auch ein PKW wurden von uns angeschafft.

Die beiden Fahrzeuge werden mit unserem selbst erzeugten Ökostrom betrieben.

Jährlich sparen wir dadurch ungefähr 4.500 Liter Diesel ein und möchten ein klares Bekenntnis zu einer sauberen und energieeffizienten Zukunft für eine umweltfreundliche Mobilität setzen.

## Biogasdünger

Im Jahr 2002 haben wir an unserem Standort in Edelschrott eine Biogasanlage zur Verwertung des anfallenden Stallmists und der nicht mehr verwertbaren Futtermittel gebaut.

Als Input verwenden wir auch heute noch vorwiegend Stallmist, Abfälle aus der Lebensmittelerzeugung sowie Gras- und Maissilage. Die durch die Vergärung der organischen Materialien entstehenden Gase werden zur Stromerzeugung genutzt. Die dabei entstehende Wärme wird im Betrieb für die Trocknung von Schnittholz, sowie Hackgut und Heu eingesetzt.

Die beiden Endprodukte aus der Anlage sind Gülle und abgepresster Mist, welcher als natürlicher Dünger auf den Feldern ausgebracht werden kann.

### Gülle

Die Gülle zeichnet sich durch sehr gute Inhaltsstoffe aus. Jährliche Analysen entsprechend der Düngemittelverordnung werden durchgeführt und sie ist sehr gut pflanzenverträglich.

Die Biogasgülle kann mit Ihren eigenen Fahrzeugen direkt bei unserem Endlager abgeholt werden, eine Zustellung ist auch möglich. Je nach Bedarf wird mit unserem Sattelzug (Fassungsvermögen 25 m<sup>3</sup>) oder mit unserem Haken-LKW (Fassungsvermögen 13 m<sup>3</sup>) geliefert.

### Abgepresster Mist

Direkt aus der Separieranlage kann der Feststoff als Ergänzung zum herkömmlichen Mist auf Grünflächen oder Äckern ausgebracht werden. Auch zur Begrünung von Straßenböschungen und nach Rodungen findet dieser Biogasdünger Einsatzmöglichkeiten.

ten. Als Dünger im Obst- und Gemüsegarten und als Ergänzung zur Blumenerde kann der Feststoff ebenfalls verwendet werden.

In getrockneter Form eignet sich der abgepresste Mist sehr gut als Einstreu in Anbinde- oder Kompostställen.



### BIO-Betriebe

Die Produkte aus unserer Biogasanlage sind für den Einsatz in Bio Betrieben (Austria Bio Garantie) zugelassen. Vor allem für extensive oder viehlose Betriebe ist unser Dünger eine gute Alternative, die Ernteerträge hoch zu halten.

## Datenaktualisierung

Der Umwelt zuliebe, sind wir bemüht so wenig wie möglich Papier zu verschwenden und Postwege zu sparen. Wir möchten Ihnen, sofern es möglich ist, Rechnungen, Gutschriften, Abmaße usw. per E-Mail zukommen lassen. Dafür bitten wir um Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Wir sind stets bemüht unsere Adressen aktuell zu halten, um unsere Lieferanten und Kunden mit neuen Mitteilungen über spezielle Ein- oder Verkaufsangebote informieren zu können.

Wird Ihr Betrieb bereits von einem Nachfolger/in geführt oder hat sich an der An-

schrift etwas geändert (Stichwort Gemeindezusammenlegung)?

Darum möchten wir Sie bitten, uns bei Ihrer nächsten Lieferung oder per E-Mail (info@penz-franz.at) Ihre aktuellen Daten samt E-Mail Adresse bekannt zu geben.

## Wir stellen ein!

### ProduktionsleiterIn im Sägewerk

*Anforderungsprofil:*

Teamfähigkeit, technisches Verständnis, selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Organisationstalent, Flexibilität

*Aufgabengebiet:*

Qualitätskontrolle, Arbeitseinteilung, Lagerverwaltung, Bürotätigkeiten, Mitarbeit im täglichen Betrieb, Vermessung

### Säge- und HolztechnikerIn

*Anforderungsprofil:*

Staplerschein, Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Verlässlichkeit, technisches Geschick

*Aufgabengebiet:*

Bedienung von Maschinen und Geräten, Lagerverwaltung, LKW-Verladungen, Vermessung

### Lehrberufe

Bürokauffrau/mann  
Säge- und HolztechnikerIn

*Anforderungsprofil:*

Interesse einen Beruf zu erlernen, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen. Diese richten Sie bitte an Elisabeth Penz, E-Mail: elisabeth@penz-franz.at

## Rezept: Rindschnitzel

### Zutaten für 2 Personen:

2-3 Rindschnitzel  
Senf (scharf)  
Salz, Pfeffer aus der Mühle  
Majoran  
Öl zum Anbraten  
¼ lt. Rindssuppe  
2 EL Sauerrahm  
1 TL glattes Mehl



### Zubereitung:

Die Schnitzel klopfen, auf einer Seite mit Senf bestreichen und mit Salz und Pfeffer würzen. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Schnitzel zuerst auf der gewürzten Seite scharf anbraten. In der Zwischenzeit die andere Seite ebenfalls würzen und anbraten. Die Schnitzel aus der Pfanne heben und in einen Topf zum Dünsten legen. Den Bratrückstand mit der Rindssuppe aufgießen und

kurz einkochen lassen. Den Sud durch ein Sieb zu den Schnitzeln gießen, mit Majoran würzen und ca. 1 Stunde weich dünsten.

Die Schnitzel aus dem Saft heben. Den Sauerrahm mit Mehl und etwas Suppe vermischen und in die Sauce rühren. Kurz aufkochen lassen und abschmecken. Schnitzel wieder einlegen, kurz ziehen lassen und mit Rotkraut und Schupfnudeln servieren.

Wir wünschen gutes Gelingen!

## Termine 2017

### Für Kälber, Ferkel und Schafe

Jänner						
Mo	2	<b>9</b>	16	<b>23</b>	30	
Di	3	10	17	24	31	
Mi	4	11	18	25		
Do	5	12	19	26		
Fr	6	13	20	27		
Sa	7	14	21	28		
So	1	8	15	22	29	

Februar						
Mo		<b>6</b>	13	<b>20</b>	27	
Di		7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22		
Do	2	9	16	23		
Fr	3	10	17	24		
Sa	4	11	18	25		
So	5	12	19	26		

März						
Mo		<b>6</b>	13	<b>20</b>	27	
Di		7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29	
Do	2	9	16	23	30	
Fr	3	10	17	24	31	
Sa	4	11	18	25		
So	5	12	19	26		

April						
Mo		<b>3</b>	10	17	24	
Di		4	11	<b>18</b>	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	
So	2	9	16	23	30	

Mai						
Mo	1	8	<b>15</b>	22	<b>29</b>	
Di	<b>2</b>	9	16	23	30	
Mi	3	10	17	24	31	
Do	4	11	18	25		
Fr	5	12	19	26		
Sa	6	13	20	27		
So	7	14	21	28		

Juni						
Mo		5	<b>12</b>	19	<b>26</b>	
Di		6	13	20	27	
Mi		7	14	21	28	
Do	1	8	15	22	29	
Fr	2	9	16	23	30	
Sa	3	10	17	24		
So	4	11	18	25		

Juli						
Mo		3	10	<b>17</b>	24	31
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	
So	2	9	16	23	30	

August						
Mo		<b>7</b>	14	21	<b>28</b>	
Di		1	8	15	22	29
Mi		2	9	16	23	30
Do		3	10	17	24	31
Fr		4	11	18	25	
Sa		5	12	19	26	
So		6	13	20	27	

September						
Mo		4	<b>11</b>	18	<b>25</b>	
Di		5	12	19	26	
Mi		6	13	20	27	
Do		7	14	21	28	
Fr	1	8	15	22	29	
Sa	2	9	16	23	30	
So	3	10	17	24		

Oktober						
Mo	2	<b>9</b>	16	<b>23</b>	30	
Di	3	10	17	24	31	
Mi	4	11	18	25		
Do	5	12	19	26		
Fr	6	13	20	27		
Sa	7	14	21	28		
So	1	8	15	22	29	

November						
Mo		<b>6</b>	13	<b>20</b>	27	
Di		7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29	
Do	2	9	16	23	30	
Fr	3	10	17	24		
Sa	4	11	18	25		
So	5	12	19	26		

Dezember						
Mo		<b>4</b>	11	<b>18</b>	25	
Di		5	12	19	26	
Mi		6	13	20	27	
Do		7	14	21	28	
Fr	1	8	15	22	29	
Sa	2	9	16	23	30	
So	3	10	17	24	31	

**WICHTIGE NEUERUNG:** Kälber müssen am Tag der Verladung mind. 15 Tage alt sein!

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung Ihrer Kälber in den Regionen Niederösterreich, Burgenland und Oststeiermark, sowie bei Ab-Hof-Abholungen in den Bezirken Murtal und Voitsberg.